



Ein Kind in Togo schöpft dreckiges Wasser in einen Kanister ab. In so einem Fall kann ein Waterflow System von aqua pura zu sauberem Trinkwasser verhelfen. Bild: Roland Widmer

SAUBERES WASSER FÜR DIE ÄRMSTEN

REGION Der Verein aqua pura verhilft Menschen in Entwicklungsländern mit seinem Waterflow-System zu sauberem Trinkwasser. Das Schönste an der Vereinstätigkeit ist der Dank aller, denen geholfen werden kann.

Nicht jeder hat das Privileg, den Wasserhahn öffnen und das Wasser direkt trinken zu können. Besonders in Entwicklungsländern ist der fehlende Zugang zu sauberem Trinkwasser eine der häufigsten Ursachen für Krankheiten und Todesfälle. Aqua pura setzt sich deshalb seit zehn Jahren für den Zugang zu sauberem Trinkwasser ein.

NUR FLASCHENWASSER

Roland Widmer war auf einer Reise in Vietnam, als er beschloss, aqua pura zu gründen. Das Was-



Vor und nach der Reinigung. Foto: Victoria Torres

ser konnte nicht aus dem Wasserhahn getrunken werden, Widmer und seine Reisetilnehmer mussten jeweils Flaschenwasser kaufen. Der Grund war die Angst des Reiseveranstalters vor Krankheiten, welche durch Amöben, Bakterien und Viren in verunreinigtem Wasser verursacht werden. Davon gibt es in Entwicklungsländern sehr viele wie zum Beispiel Amöbenruhr, Typhus, Cholera, Hepatitis oder Durchfallerkrankungen.

TÖDLICH FÜR VIREN UND BAKTERIEN

Es ist bekannt, dass sich die Wasserqualität verbessert, wenn man Wasser in PET-Flaschen während sechs Stunden in der Sonne lagert. Da UVC-Strahlung auf Viren und Bakterien tödlich wirkt, machte sich Roland Widmer die Methode dieses Prinzips zunutze. Er entwickelte ein Gerät namens Waterdrop zur Reinigung von Wasser in PET Flaschen.

Das nachfolgende Durchflusssystem «Waterflow» reinigt heute Wassermengen bis zu 1000 Liter pro Stunde und kann mit Solarenergie betrieben werden. Vorteil des Systems sind die geringen Investitions- und Betriebskosten, da keine teuren Wassertürme und keine Chlorierung mehr erforderlich sind. Das Mehrstufenverfahren entfernt zunächst Schweb-

und Geruchsstoffe. In einem zweiten Schritt erfolgt die Entfernung von Amöben und Bakterien durch Ultrafiltration. Anschliessend, kurz vor der Wasserentnahme, werden mögliche Viren durch UVC-Strahlung zerstört.

EHRENAMTLICHE ARBEIT

Als Non Profit Organisation wird aqua pura durch Spendengelder finanziert, wobei jeder Rappen tatsächlich in die Projekte investiert wird.

Durch Mund-zu-Mund-Propaganda, Website, Präsentationen in Firmen und Schulen, Beteiligung an Weihnachtsmärkten und Berichten in den Medien konnte ein Netzwerk von aktuell 96 Mitgliedern und 16 Partnerorganisationen aufgebaut werden. Der Vorstand von aqua pura besteht heute aus sechs Personen, alle arbeiten ehrenamtlich.

DANK IST DER LOHN

Ihr Lohn ist der Dank all jener Menschen, die durch die Projekte Hilfe erhalten haben. Schulkinder bekommen nun sauberes Wasser, welches sie auch für ihre Familien mit nach Hause nehmen können. Krankenhäuser und Erste-Hilfe-Stationen können sich ganz auf ihre Arbeit konzentrieren und müssen sich nicht mehr um Viren

und Bakterien im Wasser kümmern. So schreibt Dr. Torres aus Kenia in seinem Dankesbrief: «Wir müssen unsere wenigen Geldmittel im Spital nicht mehr für teures Mineralwasser ausgeben.» Insgesamt konnte aqua pura seit ihrem Bestehen in zehn Jahren 34 Projekte realisieren: Wasser für 8 Spitäler, 22 Schulen und 4 Waisenheime. Die Notwendigkeit dieser Projekte zeigt sich ebenfalls in folgender Aussage von Licy Sang, Schulleiterin in der Schule Kipteré in Kenia: «Wenn wir sauberes Trinkwasser für Kinder haben, so hilft uns das, die Kinder in der Schule zu halten. Viele Kinder fehlen in der Schule, weil sie krank sind.»

ANLÄSSE UND TREFFEN

Es gibt eine Generalversammlung pro Jahr, die nächste findet am 3. Mai um 19 Uhr im Zentrumssaal Oberglatt statt. Der Vorstand trifft sich drei bis viermal im Jahr. Neue Mitglieder und Spender sind stets herzlich willkommen. **MAY**

KONTAKT

Verein aqua pura
Roland Widmer (Präsident)
Hohle Gasse 8a, 8154 Oberglatt
kontakt@agua-pura.org
044 850 36 95
WWW.AQUA-PURA.ORG